

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2018

Anwesend alle GR-Mitglieder:

Frau Botuli, Frau Kappert, Frau Schmitz, Frau Brüsselbach, Frau und Herr Fröhlich, Herr Schopen, Herr Cober

Nach der Begrüßung und der geistlichen Einstimmung durch die Vorsitzende und der Genehmigung des Protokolls (Top 1-3) berichtete Frau Cordula Schmitz aus dem GdG –Rat: (Top 4):

Die seelsorgerische Situation erscheint dem GDG-Rat als dramatisch, da die Mitglieder es als nicht unwahrscheinlich ansehen, dass in 20 Jahren eine einzige Kirche für die GdG Gemeinde ausreicht. Es wird ebenso viel weniger Geld zur Verfügung stehen. Vor allem an den kircheneigenen Bauten muss gespart werden.

In drei Jahren wird Pastor Telorac der GDG Titz 75 Jahre alt sein und darf deshalb keine Pfarrei mehr leiten. Es ist bereits angedacht, dass die Pfarrei Jülich die Gemeinden der GdG Titz übernimmt.

Bezüglich der Gottesdienstordnung soll ab Juli folgende Regelung gelten: Im Allgemeinen sollen in jeder Gemeinde monatlich 2 Heilige Messen stattfinden, in der Propsteigemeinde jedoch jeden Sonntagmorgen eine Messe, sowie in St. Franz Sales am Samstagabend. Da die Zahl der Priester nicht ganz ausreicht, wird von Zeit zu Zeit monatlich nur eine Messe in einer Gemeinden angeboten.

Zur Firmung haben sich 73 Jugendliche angemeldet. Die Firmung wird in St. Franz Sales als Jugendkirche in 2 oder 3 Feiern gespendet werden.

Weihbischof Borsch wird im Februar 2019 zur Visite nach Jülich kommen.

Andreas Herzog leitet für den Gemeindeverband Süd-West einen Projektchor für Ostern und einen weiteren Projektchor für eine Taizé Messe im Mai.

Die Vorbereitungen für Advent und Weihnachten (Top5) sollen jetzt schon in Angriff genommen werden. Weihnachtsbäume, die RWE spendet, müssen zu einem von RWE möglicherweise erst spät im Herbst noch genannten Termin geholt werden: Herr Toni Moll soll jetzt schon angesprochen werden. Herr Kappert und Herr Tika (Ehemann von Frau Botuli) werden wahrscheinlich

kommen, Heinz Fröhlich will seinen Nachbarn Guiseppe Cicalone fragen, ob er frei ist.

An Heiligabend wurde bisher immer traditionell eine sehr gut besuchte Krippenfeier für Kinder und ihre Familien unter Vorbereitung und weitgehende Durchführung von Frau Schmitz gehalten. Deshalb will die Gemeinde Selgersdorf auf die feierliche zentrale Christmette verzichten, um Kontinuität zu bewahren.

Folgender Antrag wurde gestellt: Der GR Selgersdorf verzichtet auf die feierliche Christmette um 18.00 zugunsten von St. Barbara Schophoven. Stattdessen findet die traditionelle Krippenfeier um 15:30 in Selgersdorf statt.

Einstimmige Annahme des Antrags.

Frau Brüsselbach wird in der Kirche für die Kinder des Selgersdorfer St. Martins-Zugs eine Meditation vor dem Umzug halten. Die Kommunionkinder sollen eingebunden werden.

Irene Fröhlich berichtete aus dem Kirchenvorstand. Die Turmsanierung in unserer Gemeinde stockt noch, da die Denkmalbehörde noch nicht auf den Antrag auf finanzielle Unterstützung reagiert hat.

Die Selgersdorfer Gemeinde wünscht, dass die Fabrikfondsgelder der Gemeinde erhalten bleiben, vor allem in Hinblick auf den Umbau der Kirche. Da es wünschenswert ist, dass in jeder Gemeinde nur noch ein Gebäude zu unterhalten ist, wie Herr Cober ausführte, würde der Umbau der Kirche genau dieses Ziel erfüllen, da er gleichzeitig auch Raum für Versammlungen usw. bieten wird. Der Gemeinderat will noch einmal den Umbau der Kirche in einem Antrag an den KV zur Sprache bringen. Dazu werden Frau Brüsselbach und Herr Schopen Herrn Dr. Nieveler zu Rate ziehen und einen Antragsentwurf vorlegen.

Frau Brüsselbach führt aus, dass die Verträge zwischen Kirche und Gema einschneidender geworden sind. Lediglich Gottesdienste sind von der Gema befreit.

Top 7a) to-do Liste für die Kirche:

Frau Brüsselbach führt aus, dass der Innenraum unserer Stephanuskirche in einem schlechten Zustand ist. Alle Figuren, eingeschlossen die Apostelfiguren

und die Marienfigur, sind vom Holzwurm befallen, außerdem der Beichtstuhl, die Empore mit der Orgel, viele Kirchenbänke etc.

Es hat sich auch viel Schimmel gebildet. Nachdem ein Experte die Kirche mit Frau Brüsselbach begutachtet hat, ist hier dringend Abhilfe nötig. In der Sakristei sollen in die Schränke Lüftungsschlitze eingebaut werden, um die Gewänder besser zu erhalten.

Die Matten in der Heizung müssten unbedingt gereinigt werden und während der Heizperiode alle 3 Wochen ausgetauscht werden. Dies sollte der Haumeister der GdG unbedingt erledigen. Irene Fröhlich wird sich diesbezüglich nochmals an Frau Stettner wenden.

Zur Umgestaltung des Kirchenraumes (Top 7b) wurden die Vorschläge von Irene Fröhlich teilweise wohlwollend aufgenommen: Sie schlug vor, die hinteren Kirchenbänke zu entfernen, so dass die Gemeindemitglieder mehr nach vorne rücken würden. Sie wird diese Vorstellung mit Frau Kappert an Ort und Stelle prüfen und nächstes Mal Vorschläge unterbreiten.

Zu Aufräumarbeiten in der Kirche und Sakristei werden demnächst Fr. Brüsselbach, Frau Kappert, Fr. Fröhlich und Fr. Schmitz tätig werden.

Top 8: Frau Brüsselbach wird musikalische Veranstaltungen als Andachten anbieten und verschiedene Kirchenchöre bzw. Musikgruppen nach Selgersdorf in die Gottesdienste einladen. Zu Karfreitag singt der Selgersdorfer Kirchenchor. Der Aufbau einer Messdienergruppe soll verfolgt werden.

Der nächste Termin für unsere GR Sitzung ist der 30.05.2018

Heinz Fröhlich